

Schmetterling des Monats

- Juni 2023 -

Der Rotklee-Bläuling

Autor: Wolfgang Düring

Letzte Aktualisierung: 10. Juni 2023

Der BUND Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem BUND Mainz-Bingen und dem NABU Bingen und Umgebung e.V. wählten diesen einzigartigen **Falter** zum Schmetterling des Monats Juni, um auf seine Gefährdung aufmerksam zu machen.

Kurzporträt & Verbreitung

Der Rotklee-Bläuling fliegt noch in allen Regionen von Rheinland-Pfalz. Er kommt auch in Mainz-Bingen, in Rheinhessen, im Binger Wald, im Soonwald und im Hunsrück vor.

Der Rotklee-Bläuling kommt auf mageren, feuchten oder wechselfeuchten, extensiv bewirtschafteten Wiesen oder Weiden mit Rotklee-Beständen vor. Die Art überwintert als Jungraupe. Die ersten Falter erscheinen im Mai. Die Art fliegt in zwei bis drei Generationen pro Jahr. Späten Faltern kann man noch im Oktober begegnen.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

Falterbeschreibung

Der Rotklee-Bläuling gehört zur Familie der Bläulinge. Seine Flügelspannweite beträgt 2,5 bis 3 cm. Die Flügeloberseite ist beim Männchen blau mit deutlichen dunklen Flügeladern, beim Weibchen ist sie dunkelbraun. Die Flügelunterseiten sind bei beiden Geschlechtern grau, zur Körpermitte

hin blaugrün bestäubt. Auf der Unterseite der Vorder- und der Hinterflügel befindet sich je eine bogenförmig angeordnete Reihe mit schwarzen, weiß eingerahmten etwa gleich großen Punkten.



Abbildung 1: Männchen des Rotklee-Bläulings, an feuchter Erde saugend am 22.7.2009 im Binger Wald bei Dichtelbach/Oberheimbach



Abbildung 2: Weibchen des Rotklee-Bläulings auf Vogelwicke im Binger Wald bei Dichtelbach am 28.5.2014

Artenschutz / Gartengestaltung

Der Rotklee-Bläuling wird in RLP auf der Vorwarnliste geführt, gilt aber für Deutschland noch als ungefährdet. Er steht unter besonderem Schutz nach §7 des Bundes-Naturschutzgesetzes.

Der Rotklee-Bläuling kommt noch in vielen Gebieten vor. Allerdings sind die Bestände in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen. Die Falter kommen mit wenig gedüngtem und maximal zweimal im Jahr gemähtem Grünland gut zurecht. Bei intensiverer Nutzung verschwinden sie. Hier kann eine extensive Biolandwirtschaft erheblich zur Erhaltung der Art beitragen.

Weitere Infos:

<https://www.bund-rlp.de/themen/tiere-pflanzen/schmetterlinge/artenportraits-der-tagfalter/#c8934>